

Firma  
XXX

12107 Berlin

## **Netzwerk Großbeerenstraße ./ XXX**

### **Abmahnung und Unterlassungserklärung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Sache vertreten wir die rechtlichen Interessen des Netzwerkes  
Großbeerenstraße, vertreten durch den Vorstand, c /o Pepperl+Fuchs GmbH  
Kitzingstraße 25-27, 12277 Berlin. Ordnungsgemäße Bevollmächtigung wird von uns  
versichert.

Sie formulierten mehrere Werbeschreiben an verschiedene Mitglieder des Netzwerkes  
unseres Mandanten, ohne vorher eine Erlaubnis dafür eingeholt zu haben. Die  
entsprechenden Schreiben liegen uns vor. Gemäß dem Bundesgerichtshofsurteil vom 20.  
Mai 2009 zu Aktenzeichen I ZR 218/07 stellt dies einen unmittelbaren Eingriff in den  
eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb dar.

Weiterhin benutzten Sie widerrechtlich den Netzwerknamen unseres Mandanten, um sich  
daraus einen unberechtigten Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Hierdurch haben Sie  
gegen das Gesetz des unlauteren Wettbewerbs verstoßen und den Netzwerknamen  
unseres Mandanten geschädigt. Ein wesentliches Merkmal des Netzwerkes  
Großbeerenstraße ist es, die Mitgliedschaft gerade nicht für Zwecke der Direktwerbung zu  
nutzen. Dies wäre Ihnen auch bekannt, hätten Sie sich tatsächlich mit dem Wesen und  
den Zielen des Netzwerkes auseinandergesetzt, wie von Ihnen in den Werbeschreiben  
suggeriert.

Wir fordern Sie deshalb auf, eine Unterlassungserklärung bezüglich der Nutzung des  
Netzwerknamens unseres Mandanten und der Zusendung von unbewilligter Werbung an  
dessen Mitglieder bis zum **29.09.2012** uns gegenüber abzugeben.

Weiterhin haben Sie unserem Mandanten wegen der Rechtsverstöße auch die Kosten unserer Beauftragung zu erstatten. Diese berechnen sich wie folgt:

**Gegenstandswert:** **5.001,00 €**

1,3 Geschäftsgebühr nach VV 2300 RVG: 439,40 €

Auslagenpauschale nach VV 7001, 7002 RVG: 20,00 €

Umsatzsteuer 19 %: 87,29 €

**Gesamt:** **546,69 €**

Wir fordern zur Erstattung dieser Kosten auf unser unten benanntes Geschäftskonto innerhalb derselben Frist auf.

Sollte die Unterlassungserklärung und/ oder die Kostenzahlung nicht fristgemäß eingehen, werden wir unserem Mandanten zur gerichtlichen Durchsetzung der Ansprüche raten.

Mit freundlichen Grüßen

C. Leege  
Rechtsanwalt